

24.06.2020

Reduzierung der Mehrwertsteuer kommt Fahrgästen zugute

Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv



Die geplante Tarifierung zum 1. Januar wird um ein halbes Jahr verschoben.

Die Bundesregierung hat im Rahmen des Corona-Konjunkturpakets beschlossen, die Mehrwertsteuer zu senken. Der bisher mit 7 Prozent besteuerte Nahverkehr wird bis Ende des Jahres um zwei Prozentpunkte entlastet. Diese Entlastung wird der AVV an seine Kunden weitergeben.

So wird die bereits im letzten Jahr beschlossene Anpassung der Tarife zum 1. Januar 2021 um ein halbes Jahr auf den 1. Juli 2021 verschoben. Dies hat die AVV-Verbandsversammlung in seiner heutigen Sitzung beschlossen. „Mit dem heutigen Beschluss unserer Verbandsversammlung haben wir eine praktikable Umsetzung der Mehrwertsteuerreduzierung für die Fahrgäste erreicht. Eine Senkung der Preise zu einem früheren Zeitpunkt wäre aufgrund der erheblichen Umstellungsaufwände nicht vollumfänglich möglich gewesen und wäre zudem sehr kostenintensiv. Mit der Verschiebung der Tarifierung werden die Kunden auch direkt an dem Konjunkturpaket der Bundesregierung beteiligt“, so AVV-Geschäftsführer Hans-Peter Geulen.